

MIGRATION VON KERNSYSTEMEN

JEAN-JACQUES PITTET, ALEXANDER KLEINSASSER & STEFAN RÜHL



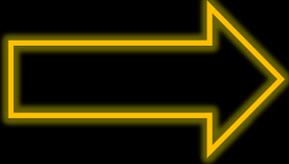
Jean-Jacques Pittet
Head of CIO Advisory



Stefan Rühl
Head of SAP



Alexander Kleinsasser
BOC Group – Business Development

Alt  **Neu**

Eine **Kernsystem-Migration** bezeichnet die Übertragung einer Anwendung, ihrer Daten und anderer technischer Elemente von einer Betriebsumgebung in eine andere, modernere.



IT SYSTEM MIGRATION? NOT ALWAYS PRETTY!

Die lange Liste schwieriger und gefloppter SAP-Projekte

Weniger Gummibärchen: Der Verkauf der Goldbären geht zurück, weil der Süßwarenkonzern Haribo Probleme bei der Einführung von SAP hat. Damit ist das Unternehmen nicht allein.

Michael Krüger
17.02.2016 - 17:28 Uhr

TSB has been fined nearly £49m for an IT meltdown in 2018 that caused chaos and left its customers unable to access online accounts for several weeks.

Nick Edser & Kevin Peachey
Business reporters

What Transformation Leads Can Learn From Revlon's Failed SAP Integration

BACK TO RESOURCE PAGE

Nach weltweiter IT-Störung: VW sucht nach der Ursache

Stand: 29.09.2023 14:37 Uhr

Nike rebounds: How Nike recovered from its supply chain disaster

Home > Enterprise Applications > Nike rebounds: How Nike recovered from its supply chain disaster

By Christopher Koch

British Airways IT Systems Failure - 7 incidences and 2 years of misery for customers.

03303 130966 | hello@thinkcirrus.co.uk

British Airways CEO AlerCruz said in a video po...

Target Canada: Mistakes Made from a Software Perspective

Author: Samantha Da Silva

Subscribe to Blog via Email

Accounting
Barcode Scanning
Blue Link ERP Software
Business Best Practices
Business Technology
Cloud Computing
Customer Administration

Accenture sued over website redesign so bad it Hertz: Car hire biz demands \$32m+ for 'defective' cyber-revamp

Rental firm fuming after consultancy 'never delivered a functional site or mobile app'

Kieren McCarty
Tue 23 Apr 2019 - 21:12 UTC

Car rental giant Hertz is suing over a website redesign from hell.

The US corporation hired monster management consultancy firm Accenture in August 2016 to completely revamp its online presence. The new site was due to go live in December 2017. But a failure to get on top of things led to a delay to January 2018, and then a second delay to April 2018 which was then also missed, we're told.

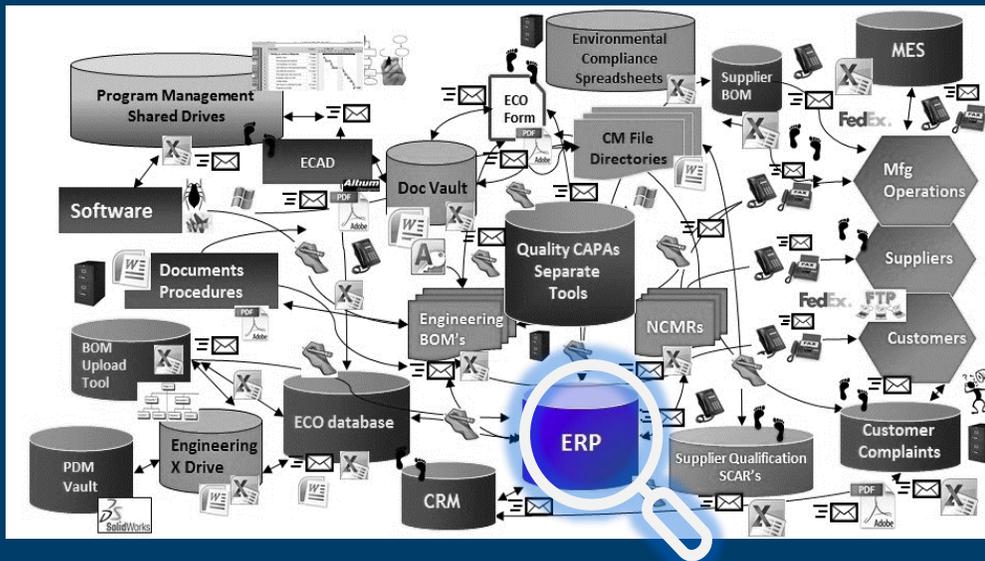
As Hertz endured the delays, it found itself immersed in a nightmare: a product and design that apparently didn't do half of what was specified and still wasn't finished. "By that point, Hertz no longer had any confidence that Accenture was capable of completing the project, and Hertz terminated Accenture," the car rental company complained in a lawsuit [PDF] lodged against Accenture in New York this month.

Hertz is suing for the \$32m it paid Accenture in fees to get to that aborted stage, and it wants more millions to cover the cost of fixing the mess. "Accenture never delivered a functional website or mobile app," Hertz claimed.

Accenture told *E! Reg* on Tuesday this week it believes Hertz's lawsuit is "without merit."

Among the most mind-boggling allegations in Hertz's filed complaint is that Accenture didn't incorporate a responsive design, in which webpages automatically resize to accommodate the visitor's screen size whether they are using a phone, tablet, desktop, or laptop.

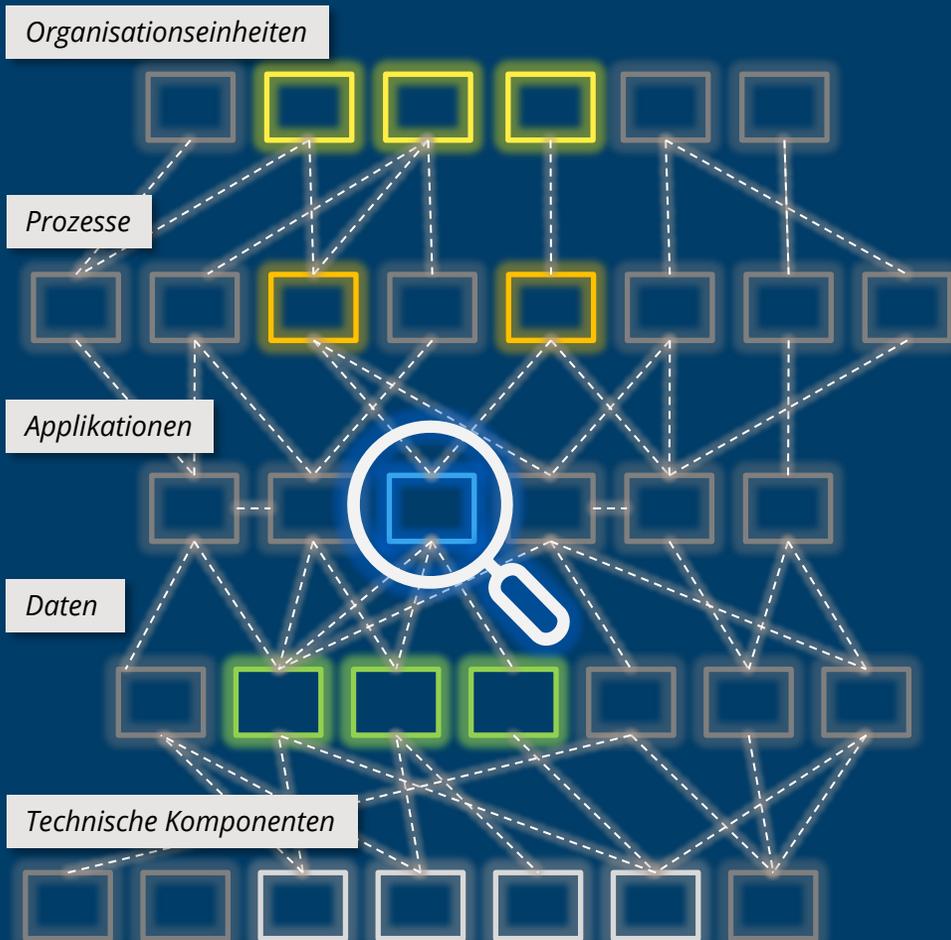
FEHLENDE GESAMTSICHT FÜHRT ZU PROBLEMEN DER MIGRATION



Exemplarische Gründe des Scheiterns

- › Unvollständige Übersicht über alle verbundenen Systeme, Schnittstellen und Prozesse kann zu kritischen Fehlentscheidungen führen
- › Unklare Rollen und Verantwortlichkeiten innerhalb des Projektteams führen zu Verzögerungen und Missverständnissen
- › Zu optimistische Zeitpläne aufgrund partieller Sicht, lassen wenig Raum für Unvorhergesehenes
- › Schwierigkeiten bei der Datenmigration, aufgrund Abhängigkeiten und Inkonsistenzen der Daten
- › Komplexität der neuen Technologie & deren Integration in bestehende Systeme wird unterschätzt
- › ...

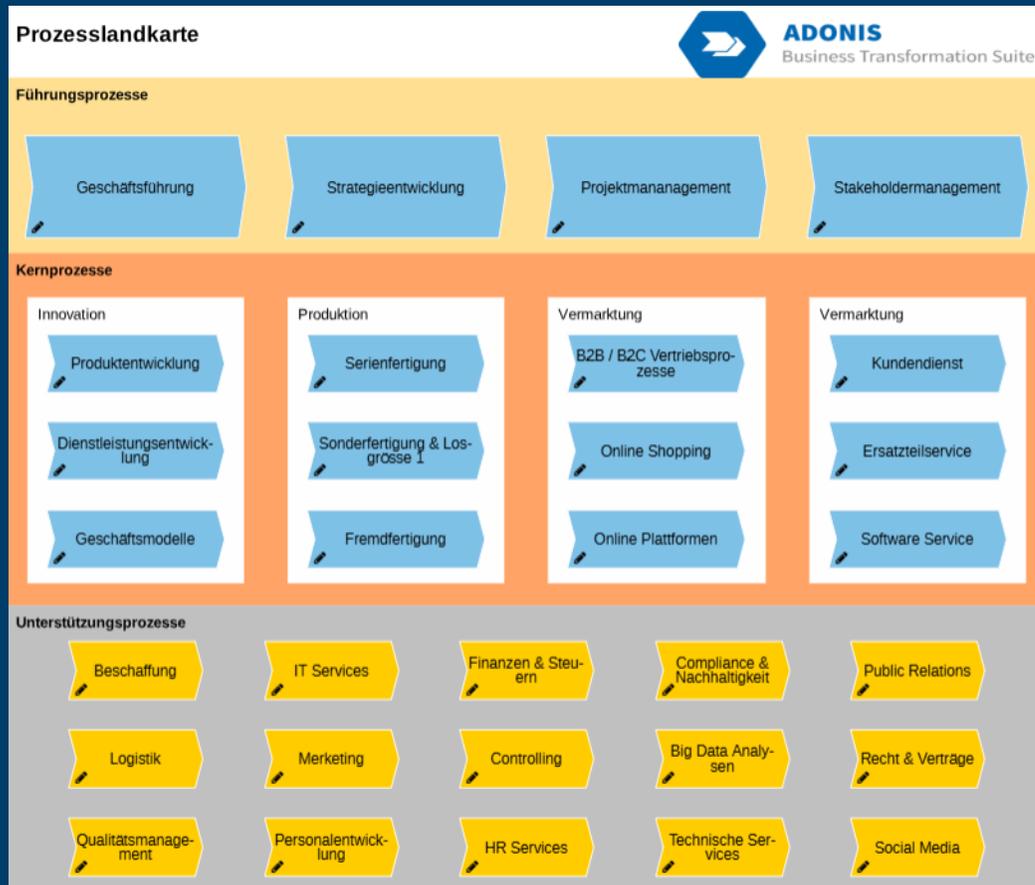
OFT KENNEN WIR **DIE ZUSAMMENHÄNGE** DES ZU MIGRIERENDEN KERNSYSTEMS MIT DEN ANDEREN KOMPONENTEN NICHT



Fragestellung

- › Welche Prozessänderungen löst die Migration aus?
- › Welche anderen Applikationen sind direkt/indirekt verbunden mit dem zu migrierenden System?
- › Welche dieser Applikationen werden von welcher Organisationseinheit verwendet?
- › Die Daten X,Y werden wo & von wem verwendet?
- › Welche Daten sind involviert und was ändert sich?
- › Wer ist zu involvieren bei einer Veränderung?
- › Welche Technologie wird wo verwendet?
- › Was ist der Lifecycle der angebotenen Applikationen, wie verändert die Migration dies?
- › Welchen Einfluss hat eine technische Veränderung?
- ›

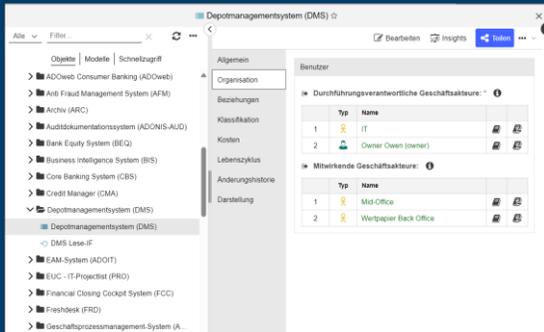
EINE PROZESSLANDKARTE SCHAFFT TRANSPARENZ



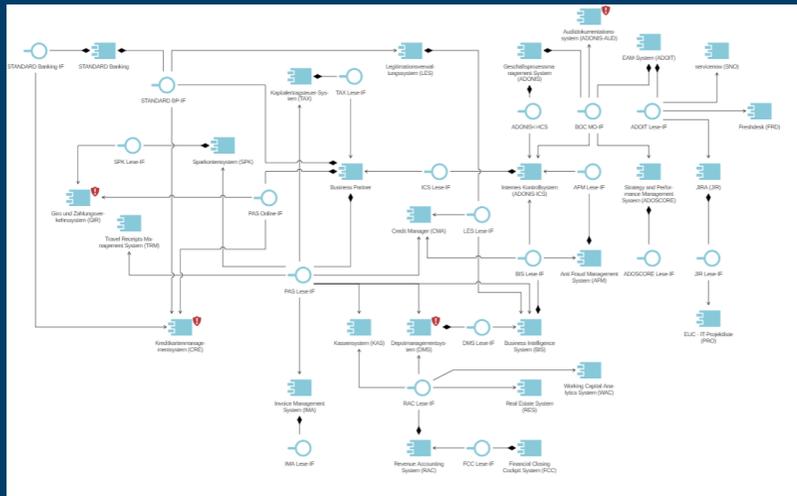
Nutzen

- › Übersicht über relevante Prozesse und deren Zusammenhänge
- › Zeigt Abhängigkeiten zwischen Prozessen, was für die Planung und Umsetzung der Migration wichtig ist
- › Erleichtert die Kommunikation zwischen den verschiedenen Stakeholdern
- › Ermöglicht es, ineffiziente Prozesse zu identifizieren und zu optimieren, bevor die Migration stattfindet
- › Hilft bei der Planung & Zuweisung von Ressourcen, da sie zeigt, welche Prozesse ressourcenintensiv sind
- › Hilft Qualitätsstandards zu definieren und sicherzustellen, dass die Migration diese einhält
- › ...

EINE APPLIKATIONSLANDKARTE SCHAFFT TRANSPARENZ



Quelle: ADOIT



Quelle: ADOIT

Nutzen

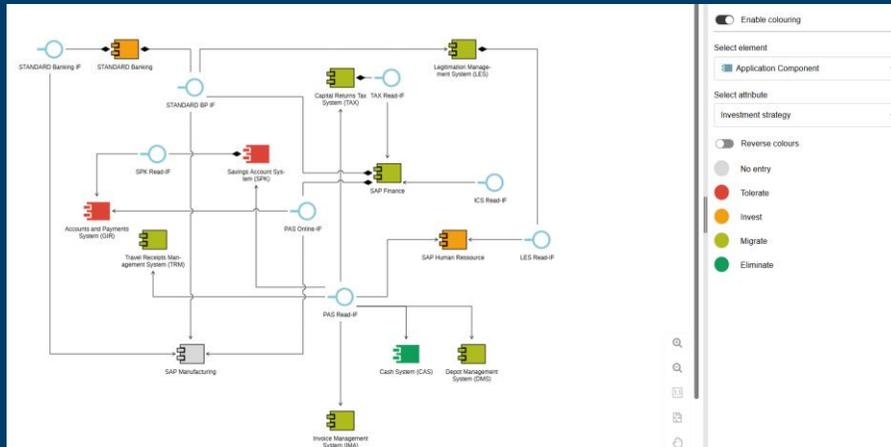
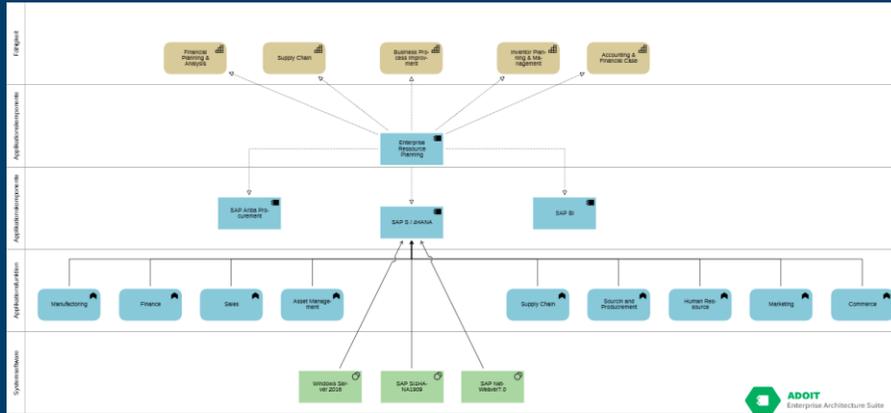
- › Eine umfassende Sicht auf Applikationen und deren Schnittstellen ist entscheidend, um Abhängigkeiten zwischen Applikationen zu erkennen
- › Ermöglicht es, verantwortliche Personen präzise zu identifizieren und gezielt in das Projekt einzubinden
- › Die Applikationslandschaft erleichtert die Kommunikation zwischen den Stakeholdern und fördert ein gemeinsames Verständnis der Ziele
- › Unerwartete Änderungen oder Herausforderungen können während der Migration flexibler und effektiver bewältigt werden
- › ...

BEISPIEL SAP S/4 HANA MODULAR APPLICATIONS

Eine SAP-Migration ist weit mehr als der Wechsel von einer einzelnen Applikation. Sie umfasst eine umfassende Transformation, die zahlreiche SAP Module und Geschäftsprozesse betrifft. Diese Migration erfordert eine strategische Planung und Koordination, um sicherzustellen, dass alle Komponenten nahtlos integriert werden.

SAP Sourcing and Procurement	SAP R&D and Engineering	SAP Asset Management	SAP Environment, Health and Safety	SAP Manufacturing	SAP Discrete Manufacturing	SAP Supply Chain	SAP Sales and Distribution
SAP Service Customer Management	SAP Commerce Hybris Billing	SAP Finance	SAP Human Resources	SAP Product Safety and Stewardship	SAP Master Data Management	SAP Foundation	SAP Retail and Fashion
SAP Public Sector	SAP Banking	SAP Utilities	SAP Higher Education and Research	SAP Professional Services	SAP Consumer Products	SAP Insurance	SAP Real Estate

ENTERPRISE ARCHITEKTUR SICHT



Welche Fragen lassen sich beantworten:

- › Wie gewinne ich eine transparente Sicht auf eine komplexe, meist heterogene SAP und non-SAP Landschaft
- › Welche SAP Module und Komponenten sind im Einsatz und wie werden sie verwendet (SAP Modul - > Funktionalität -> Geschäftsprozess)
- › Wie passen Geschäftsarchitektur und IT-Landschaft zusammen
- › Welche Abhängigkeiten zu anderen Umsystemen existieren und wie kann ich diese managen (Schnittstellen)
- › Wo gibt es ev. funktionale Redundanzen in der Landschaft und wie lassen sich Wege finden diese aufzulösen
- › In welchen Schritten kann ich diese Landschaft in die neue S/4 Welt überführen (Roadmap)

› **Transparenz über Ihre EPR-Teilapplikationen erreichen**

Haben Sie eine vollständige Transparenz über Ihre EPR-Teilapplikationen und deren Fähigkeit, sowohl die geschäftlichen Anforderungen zu erfüllen als auch die IT-Unterstützung zu gewährleisten – insbesondere im Hinblick auf die dezentral vorliegenden Informationen?

› **Investitionsstrategie ableiten, priorisieren & Transformationsroadmap entwickeln**

Haben Sie für Ihre ERP-Teilapplikationen eine klare Investitionsstrategie abgeleitet und priorisiert? Und auf Basis dieser Strategie – wurde eine Transformationsroadmap entwickelt, die ebenfalls priorisiert und auf die langfristigen Unternehmensziele ausgerichtet ist?

› **Komplexität greifbar machen**

Haben Sie die IST- und Soll-Architektur Ihrer ERP-Applikationen vollständig erfasst und in einer Weise transparent dargestellt, die für alle Beteiligten leicht verständlich ist?

SCHLUSSWORT

Unsere abschliessenden Worte an alle Verantwortlichen einer Migration eines Kernsystems

1



Internes Verständnis für die Komplexität von Migrationen fördern. Migrationen sind komplex und erfordern sorgfältige Planung, Kommunikation und Koordination. Schaffen Sie intern ein Bewusstsein für diese Herausforderungen und den Bedarf eine ganzheitliche Sicht.

2



Nutzen Sie einen integralen Enterprise-Architektur-Ansatz für Ihre Migration, um Struktur, Effizienz und langfristigen Erfolg zu gewährleisten.

3



Vermeiden Sie Mahl- oder Textbasierte Werkzeuge für die Dokumentation der Gesamtsicht. Verwenden Sie für die Modellierung ein professionelles Werkzeug wie ADOIT, um Präzision, Zuverlässigkeit und langfristigen Erfolg sicherzustellen.

4



Vermeiden Sie bekannte Fehler, indem Sie die Expertise von adesso nutzen und sich auf fundierte Beratung und erstklassige Unterstützung verlassen.